



Abflug in den Blühenden Naturpark!

Im Rahmen einer landesweiten Kampagne aller Naturparke Baden-Württembergs soll auch der Naturpark Stromberg-Heuchelberg aufblühen. Ziel des Projekts ist es innerörtlich ökologisch wertvolle Flächen zu schaffen und das Bewusstsein für die Bedeutung der zahlreichen kleinen Helfer, der Insekten, zu schärfen. Dies wird durch das Sonderprogramm der Landesregierung zur Stärkung der biologischen Vielfalt unterstützt.

In diesem Zuge entstehen mehrjährige Wildblumenwiesen aus regionalem Saatgut heimischer Arten. Das in den letzten Jahren zurückgegangene Nahrungsangebot für Insekten wird wieder vielfältiger und bietet für die Blütenbesucher willkommenes Futter und Lebensraum. Doch auch die Lebensqualität der Menschen wird gesteigert.

Neben Städten und Gemeinden können auch Gartenbesitzer und Privatpersonen, Kirchen und Vereine, Straßenbauämter und Landwirte sowie Unternehmen aktiv werden.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.



Naturparkzentrum
Ehmetsklinge 1
74374 Zaberfeld

Telefon 0 70 46 / 88 48 15

mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de
www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



© 2022 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Zustimmung des Herausgebers Naturpark Stromberg-Heuchelberg.

Fotos: Naturpark Stromberg-Heuchelberg; VDN Nobse 53; Zaikana; adobe-stock

Klimaneutral gedruckt
auf 100% Recyclingpapier



BLÜHENDER NATURPARK

Stromberg Heuchelberg



NATURPARK
Stromberg Heuchelberg



Und wozu?

Unsere einzigartige Kulturlandschaft lebt von struktureller Vielfalt, aus der eine Vielzahl an Lebensräumen hervorgeht. Insekten sind auf diese Vielfalt angewiesen und erhalten sie zugleich. Neben Wildpflanzen sind auch 80 Prozent der heimischen Kulturpflanzen auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. So hängen 35 Prozent der weltweiten Nahrungsmittelproduktion von der Insektenbestäubung ab.

Zu den blütenbesuchenden Insekten zählen in Baden-Württemberg u.a. 460 Wildbienenarten, die Honigbiene, Schmetterlinge, Wespen und Laufkäfer. Sie - zusammen mit zahlreichen anderen Tierarten - nutzen das Angebot an Nektar und Pollen, sowie von Lebens- und Rückzugsräumen.

Neben der Bestäubung spielen Insekten eine wichtige Rolle als Nahrungsquelle für andere Tiere wie Vögel, kümmern sich um den biologischen Abbau von pflanzlichen und tierischen Resten und spielen daher nicht zuletzt eine zentrale Rolle für unsere Bodenfruchtbarkeit.

Ökologisch wertvolle Wildblumenwiesen sollen Insekten ein Zuhause bieten und einen Beitrag zu ihrem Schutz leisten. Die Vielfalt an Wildblumen und Kräutern darf dabei auch den Menschen eine Freude sein!



Wie genau?

- Mitmachen kann jeder!

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten die Landschaft um sich herum bunter und insektenfreundlicher zu gestalten, um sich der Vielfalt von Pflanzen und Pflanzenbesuchern zu erfreuen:

Gartenbesitzer und Privatpersonen

- Verschiedene einheimische und standortangepasste Blütenpflanzen verwenden
- Früh-, mittel-, und spätblühende Pflanzen für ein durchgängiges Blühangebot bis in den Spätsommer anbauen
- Gefüllte und pollenarme Zuchtformen vermeiden
- Kräuter und Gemüsepflanzen teilweise blühen lassen
- Insektennisthilfen und Wasserstellen schaffen
- Wildblumenwiesen statt Schotterwüsten in Gärten und Vorgärten - als Verbesserung der Lebensqualität und des Stadtklimas

Straßenbauämter

- Insektenfreundliche Planung (Saat- und Pflanzgut)
- Insektenfreundliche Pflegemaßnahmen
- Kooperation mit Landwirten und Imkern bei der Pflege von Ausgleichsflächen
- Qualifizierung der Belegschaft

Städte und Gemeinden

- Blühflächen mit regionalem, mehrjährigem Saatgut statt eintönigen Rasenflächen anlegen
- Naturnahe Staudengesellschaften statt Wechselflor
- Wildobsthecken und Heckenpflege
- Kommunale Streuobstwiesen pflegen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Engagement von Privatpersonen und Vereinen unterstützen
- Qualifizierung der Belegschaft

Unternehmen, Kirchen und Vereine

Weiten Sie Ihr privates Engagement auch auf Unternehmen, Kirchen und Vereine aus und regen Sie eine naturnahe, insektenfreundliche Gestaltung an!

- Naturnahe Planung und Gestaltung von Außenbereichen
- Insektenfreundliche Pflegemaßnahmen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Landwirtschaft

- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren
- Insektenfreundliche Grünlandnutzung (Schnittzeitpunkte, Randstreifen, Staffelmahd, Mähtechnik, Düngermenge)
- Teilnahme am Ackerrandstreifenprogramm
- Mischfruchtanbau, Zwischenfruchtanbau und Untersaaten im Ackerbau
- Blühendene Energiepflanzen nicht blühenden vorziehen



Haben Sie Interesse an der Anlage naturnaher mehrjähriger Wildblumenwiesen? Wir stehen Ihnen jederzeit beratend bei der Vorbereitung, Aussaat und Pflege Ihrer Fläche zur Seite - besuchen Sie unsere Website oder sprechen Sie uns an.